

lernen, einmal in den friedlichen Eindringlingen der Emigrationszeit, dann aber — und gründlicher — in der Okkupationsperiode unter Napoleon I.

In all diesem familiären, geschäftlichen und politischen Getriebe steht Berthes aufrecht, immer tätig und hoffnungsfreudig, niemals verzagend oder verzweifelnd, trotz mancher unvermeidlichen Mißgeschickel klar die Lage erkennend und in ruhiger Überlegung handelnd. Seine Vaterlandsliebe ist innere, verhaltene Blut. Es zeigt sich das Bild des Patrioten nicht als das des blinden Himmelsstürmers, sondern als des klaren, zielbewußten, auf die Tat gerichteten Mannes, der niemals den Boden der Wirklichkeit verliert, in der er fest verwurzelt ist. Daß hier ein ungemein wertvolles, erzieherisches Moment für unsere vaterländisch gesinnte Jugend zutage tritt, möchte ganz besonders unterstrichen werden.

Der Roman entbehrt keineswegs der großen dramatischen Handlung. Aber wie schon angedeutet, ist es nicht das kleine Leben des einzelnen, das sich zur Tragödie steigert, sondern das Leben einer Gesamtheit und Gemeinschaft, einer Stadt, die durch das drückende Joch der Fremdherrschaft schreitet, bis ihr endlich die große Stunde der Befreiung schlägt. Wie eng hier häufig die Beziehungen zur Gegenwart werden, trotz des gewaltigen Abstandes, der uns von jener Zeit trennt, möge der vaterländisch gesinnte Leser selbst erkennen und die Lehren sich zu eigen machen, die ihm die Lektüre vermittelt. Dieser sittliche Wert des Buches ist gewiß das Beste an ihm, so sehr der geschichtliche und kulturgeschichtliche Gewinn geschätzt werden muß, den der Leser davonträgt. Das Buch mag zu denen gehören, um die man sich nicht reißt, die aber lange Lebensdauer besitzen und nicht von einer Generation verbraucht und von der anderen in die Ecke geworfen werden.

In richtiger Erkenntnis dieser Tatsache hat der Verlag für eine würdige Ausstattung gesorgt. Der schöne, große Ganzleinenband in Blau zeichnet sich durch ein vortreffliches Sachbild in Schwabacher Fraktur auf gutem Papier aus und birgt außerdem einen bemerkenswerten Schmuck an Porträts und anderen interessanten zeitgenössischen Abbildungen.

Kurt Soele.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 20, zu richten.

Vorhergehende Liste 1925, Nr. 192.

Bücher, Broschüren usw.

Der freie Angestellte. Zeitschrift des Zentralverbandes der Angestellten. 29. Jahrg., Nr. 16. Berlin. Aus dem Inhalt: S. Aufhäuser: Die neue Angestelltenversicherung. — Aus dem Buchhandel. — Eduard Mörike (1804—1875). — Über den Wandel in der Kunst. — Das Fremdwort in der deutschen Sprache.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 33 v. 14. August 1925. Wien. Aus dem Inhalt: Mitgliedschaft bei der Krankenkasse der Kaufleute von Wien und Niederösterreich.

Allgemeiner Anzeiger für Papier- und Schreibwarenhandel. 40. Jahrg., Nr. 33. Stuttgart: Verlag des Allgemeinen Anzeigers für Buchbindereien. Aus dem Inhalt: Büchertage. — Büchermarkt.

Anzeiger für den schweizer Buchhandel. 37. Jahrg., Nr. 15. Zürich: Art. Institut Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Buch, Papier, Reklame, Kartonnagen auf der Leipziger Herbstmesse 1925. — Erwin Frauenstein: Ein rheinischer Dichter und sein Werk (Sternberg).

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Philosophie, Psychologie, Pädagogik. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen des in- u. ausländischen Büchermarktes sowie mit ausgewählten Auszügen aus Fachzeitschriften. Nr. 5.

Blätter der Bücherstube am Museum, Wiesbaden. 2. Jahrgang, Juli/August 1925. Aus dem Inhalt: Otto Bräus: Rheingold. — Dr. H. W. Eppelsheimer: Rheinische Jahrtausendfeier. — Robert Walser: Der Affe. — Eoban Hess: Von neuen Romanen und Erzählungen. — Dr. H. W. Eppelsheimer: Führende deutsche Verleger: Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G. — Notizen zu neuen Büchern. — Neue Bücher.

Börsenblatt-Messe-Führer für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Anzeigenverzeichnis. Herausgegeben von der Redaktion des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel (Leipzig). Herbstmesse 1925. 84 S. und 4 Kartonblätter. Aus dem Inhalt: Dr. Gerhard Menz: Zur Einführung. — Sonderzüge. — Veranstaltungen. — Führer durch die Messen. — Anzeigenteil.

Das deutsche Buch. 5. Jahrg., Heft 7/8 v. Juli/August 1925. Hrsg. im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, Ausschuss Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel von Dr. A. v. Löwis of Menar u. Dr. F. Michael. Leipzig. Aus dem Inhalt: Siegfried Hartmann: Das technische Buch. — Dr. phil. Franciska Baumgarten: Arbeitswissenschaft. — Dr. Werner Bloch: Die exakten Naturwissenschaften als Voraussetzung der Technik. — Univ.-Prof. Dr. Stefan Jellinek: Gefährdungsmöglichkeiten in der Starkstrom- u. der Radiotechnik. — Dr. Friedrich Dannemann: Das Deutsche Museum. — Dr. Ernst Rückert: Technik und Deutsche Bucherei. — Prof. Othmar Leixner: Der künstlerische Städtebau. — Joachim Boehmer: Vom Rundfunk-Büchertisch. — Johannes Rolle: Film und Technik. — Kurt Runge: Literatur zur Wirtschaftskunde. — Georg Grimpe: Johannes Müller. — Literarischer Rundgang. — Neue Bücher und Musikalien.

Neue Bücher. Nr. 6. Berlin W 62, Burggrafenstr. 4. Aus dem Inhalt: Auszug aus: Fleuron: Der Graf von Egerup. — Auszug aus: O. Hartwich: Aus der Schmiebe des Glücks. — Besprechungen.

Neue Technische Bücher. Monatsbericht über die technischen Literaturgebiete. 2. Jahrg., Nr. 7/8. Hamburg: Boysen & Maasch. Aus dem Inhalt: Stadtbaurath Paul Wolf: Wohnung und Siedlung. — Julius Faulwasser: Architektur und Baugewerbe. — Anzeigen neuer technischer Bücher.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 46. Jahrg., Nr. 33 v. 16. August 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Alfred Schmidt: Die modernen Vertriebs- u. Reklamemethoden des Buchhandels und der verwandten Berufszweige. — Der ehrbare Buchhändler.

Der Buchhändler. 6. Jahrg., Nr. 23 v. 11. August 1925. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Jungbuchhändlerwoche in Berchtesgaden 20.—28. Mai 1925.

Buchhändlergilde-Blatt. 9. Jahrg., Nr. 8 v. 15. August 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. P. Martell: Die Staatsbibliothek zu Wien. — Stenographischer Bericht über die zehnte ordentliche Hauptversammlung der Deutschen Buchhändlergilde. (Schluß.) — Welchen Charakter hat ein Subskriptionsangebot?

Bulletin de la Maison du livre français. 6e année, No 80 du 1er août 1925. Paris, rue Félibien 4. Aus dem Inhalt: Clément-Janin: La bibliophilie I. — A l'exposition des arts décoratifs. — Le centenaire du Börsenverein de Leipzig. — Les envois de catalogues en Belgique. — Une opinion allemande sur le prix des livres français. — L'école des libraires de Leipzig. — Le dictionnaire d'Oxford.

Centrale für Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Dr. Otto Schmidt, Köln: Mitteilungen. August 1925. 4 S.

Le Droit d'Auteur. 38e année, No 8 du 15 août 1925. Berne, Bureau international de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Partie officielle: Union internationale. Grande-Bretagne. Ordonnance concernant l'adhésion de la Palestine à la Convention de Berne révisée. — Législation intérieure. Hongrie. Ordonnance concernant le droit d'auteur. — Conventions particulières. Autriche — Etats-Unis. Publication concernant la protection du droit d'auteur dans les rapports avec les Etats-Unis d'Amérique. — Partie non officielle. Le statut moral, légal, conventionnel des journalistes. — Harold Hardy: Lettre de Grande-Bretagne.

Export-Anzeiger für den Deutschen Buch-, Musikalien- und Zeitschriftenhandel. Sonder-Angebote deutscher Verlagsfirmen für Auslands-Sortimenter. Nr. 9. Hamburg 23, Karl Kaupisch.

Die Fachpresse. 9. Jahrg., Heft 16 v. 15. August 1925. Heidelberg. Aus dem Inhalt: Dr. jur. et rer. pol. O. M. Marx: Von Autorrechten und -pflichten. — Privatwirtschaftliche Statistik (Schluss).

Klimschs Allgemeiner Anzeiger für Druckereien. 52. Jahrg., Nr. 52 v. 14. August 1925. Frankfurt a. M.: Klimsch & Co. Aus dem Inhalt: S. Wundshammer: Die Pflege des Arbeitsmaterials. 2. Die Setzmaschinen III. — Das Korrekturlesen. — Nr. 53 v. 18. August 1925. Aus dem Inhalt: S. Wundshammer: Die Pflege des Arbeitsmaterials. 2. Die Setzmaschinen IV. — Rechtschreibung als Prüfungsgegenstand. — China (Eigenbericht unseres Mitarbeiters).

Die Kultur. Halbmonatsschrift für Bücherfreunde. 3. Jahrg., Heft 13. Wien: Kultur-Verlag. Aus dem Inhalt: Univ.-Prof. Dr. Viktor Dollmayr: Karl Vacher. — Karl Vacher: De Wulder — Dem Znaimer Gymnasium — Mensch und Mensch — Deutschböhmen und Sudetenland! — Kunstwerte: Hans Seblmayr: Über Fischer von Erlach. — Das gute Buch.